

# **Jahresbericht des Bezirksverbandes Oberfranken**

Leider setzt sich auch in diesem Jahr der Abwärtstrend in unserem Bezirksverband, wie in den letzten Jahren, fort. Wie wir damit umgehen sollen, dazu könnte man wohl viele Bücher schreiben. Sicherlich kann der Bezirksverband nicht direkt agieren, da alle Zahlen und Tätigkeiten des BV eine Sammlung dessen sind, was unsere Vereine vor Ort aktiv umsetzen. Dass die Zeiten nicht rosig sind und die Züchterschaft überaltert ist, das keiner ein Amt mehr übernehmen will und die Vogelgrippe, sowie Behörden an allem schuld sind oder wer überhaupt den ganzen Abschwung verursacht hat, wurde in den letzten sieben Jahren vielfach diskutiert. Wir konnten aber bisher, ausgenommen auf einzelne Ausnahmen, nichts dagegen unternehmen. Viele Vorschläge aus Büchern, Fachzeitsungen und Leuten, die wissen wie's geht, helfen leider in der Praxis oft nicht weiter. Vielleicht sollten wir unsere Zeit nicht mit den genannten Punkten verschwenden, sondern auf das, was wir haben, stolz und auch einmal zufrieden sein. Probleme, sowie ein auf und ab gibt es immer wieder. Dieser Vorgang ist ganz normal. Früher waren auch nicht jährlich steigende Mitgliederzahlen angesagt und die eine oder andere Geflügelpest hat einem auch schon mal die Schausaison versaut. Deswegen hat sich die Rassegeflügelzucht aber nie aufgelöst. Es ging immer wieder weiter und so wird es auch in Zukunft weiter gehen. Und vielleicht ist auch ein bisschen weniger manchmal ein bisschen mehr. Wer weiß? Eine Bezirksschau mit 1800 Tieren macht in der Welt der Laien, die wir ja zur Mitgliedergewinnung ansprechen wollen, genauso viel her, wie eine mit 3000 Tieren. Es kommt doch hier nicht auf die Größe der Schau an, sondern was man daraus macht und damit bewirkt. Auf der letzten Bezirksschau habe ich einige Besucher gesehen, denen die Spucke weggeblieben ist. Die gesehen haben, welche Rassevielfalt und Leben in der Rassegeflügelzucht steckt und die bemerkt haben, dass die Geflügelzucht nicht nur aus Brathähnchen besteht. Meine lieben Zuchtfreunde, es braucht sich kein Verein verstecken, der eine Ausstellung mit 100 oder 120 Tieren abhält. Wichtig ist, wie wir diese Ausstellung verkaufen. Niemand hat ein so schönes naturverbundenes lebendiges Hobby wie wir. Darauf können wir stolz sein und darauf können wir aufbauen.

## **Mitgliederzahlen**

Zum 1.1.2011 waren in unserem Bezirksverband 7939 Senioren gemeldet. Dies bedeutet einen Rückgang bei den Senioren um 131 Mitglieder (-1,62%). Mit der Jugend sind im Bezirksverband insgesamt 8654 Mitglieder in 154 Ortsvereinen und 9 Kreisverbänden organisiert. Der KTZV Lützelbuch (KV Coburg) und der KZV u. GZV Naila haben sich abgemeldet.

## Die stärksten Ortsvereine

Platz	Verein	Kreisverband	Mitglieder (Senioren)
1.	GZV u. KZV Neudrossenfeld	Kulmbach	183
2.	KTZV Himmelkron	Kulmbach	163
3.	KTZV Feilitzsch	Hof/Rehau	153
4.	GZV Weismain	Lichtenfels	149
5.	KTZV Thurnau	Kulmbach	128
6.	KTZV Weitramsdorf	Coburg	118

## Mitgliederwerbung der Vereine

Die Vereine mit dem besten Real-Zuwachs sind:

Platz	Verein	Mitglieder	Kreisverband
1.	GZV 1926 Neuensorg	+ 19 Mitglieder	Coburg
2.	KTZV Gleußen u. Umg.	+ 11 Mitglieder	Coburg
3.	GZV Untersteinach	+ 7 Mitglieder	Kulmbach

## Tierstatistik

Gezüchtet wurden 94 Puten (-54), 488 Gänse (+31), 2338 Enten (+112), 4600 Hühner (-536), 9040 Zwerghühner (-1430), 28791 Tauben (-4124) und 896 Ziergeflügel (+56). Das sind zusammen 46247 Tiere bei den Senioren und 5945 Tiere weniger als im Vorjahr. Also ein Minus von 11,39 %. Leider haben nicht alle Vereine in der Jahresmeldung ihre gezüchteten Tiere angegeben, sodass die Tierzahl sicher zu klein ist und das Minus sehr groß erscheint. Ein Trend zeichnet sich aber dennoch ab. Ein Plus in der Sparte des Wassergeflügels steht dem Rückgang der Hühner, Zwerghühner und Tauben entgegen.

## Ringbezug

Im Ringbezug liegen wir mit gesamt 72590 bezogenen Ringen an dritter Stelle hinter Niederbayern und Mittelfranken im LV. Davon waren 65205 Seniorenringe (-1425) und 7385 Jugendringe (-1580). Dies bedeutet einen Verlust von 3005 Ringen. Also einem Minus von 3,98 %.

Platz	Verein	Kreisverband	Ringbezug (gesamt)
1.	GZV u. KZV Neudrossenfeld	Kulmbach	2925
2.	KTZV Thurnau	Kulmbach	2265
3.	KTZV Creußen	Bayreuth	1880
4.	V+KTZV Weidenberg	Bayreuth	1475
5.	KTZV Feilitzsch	Hof/Rehau	1415
6.	KTZV Weißenbrunn v.W.	Coburg	1415

## Gemeldete Schauen 2011

Für die Schausaison 2011/12 sind in unserem BV 110 Schauen gemeldet: Darunter die Bayerische Landesschau, die 62. Bezirksgeflügelschau und Bezirksjugendschau, 9 Kreis- und Kreisjugendschauen, 2 Jungtierschauen, 87 Lokal-, Gruppen- und offene Schauen, 1 Rassetaubenschau, 9 Hauptsonderschauen und 2 Sonderschauen.

Im letzten Jahr wurden von den 114 gemeldeten Ausstellungen 104 durchgeführt.

### **Preisrichter**

25 Zuchtfreunde führen das Amt des Preisrichters aus.

### **Jubiläen**

Jubiläen feiern in diesem Jahr folgende Vereine:

*125 Jahre:* RGZV Kulmbach

*100 Jahre:* GZV Hassenberg, KTZV Bernstein, KZV u. GZV Issigau

*50 Jahre:* KTZV Neukenroth

*25 Jahre:* KTZV Lichtenberg

### **Ehrungen**

Unserem Bezirksverband gehören 11 Ehrenmeister des Bundes, 90 Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht und sieben Ehrenmitglieder an. Zum Ehrenmeister des VBR wurde Karlheinz Kleindienst ernannt. Hierzu mein herzlichster Glückwunsch. Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht Peter Losert ist verstorben.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden zwei Anträge auf Ernennung zum Ehrenmeister des BDRG weitergereicht, sowie sechs Antrag auf Ernennung zum Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht geprüft und drei zum Landesverband weitergeleitet. Zudem wurden 50 Anträge auf Verleihung der Bundesnadel behandelt und 41 davon genehmigt. Über 250 Anträge auf Verleihung der Landesverbandsnadel wurden geprüft, fast alle genehmigt und die Urkunden mit Nadel den Vereinen zugestellt. Hier gilt mein Dank unserem 2. Bezirksvorsitzenden Gerhard Dehler.

Der Antrag zur besseren und faireren Vergabe der Bundesnadel wurde inzwischen vom Landesverband an den BDRG weitergeleitet und wird hier zur diesjährigen Bundesversammlung behandelt.

### **Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung 2010 fand in Issigau statt. Mit 122 Delegierten war die Jahreshauptversammlung so gut wie im letzten Jahr besucht. Für die Durchführung ergeht nochmals ein herzliches Dankeschön an die Zuchtfreunde aus Issigau mit Vorsitzenden Gerhard Wachter an der Spitze. Eine gelungene Hauptversammlung in lockerer Atmosphäre, die mir in Erinnerung bleiben wird.

### **Bezirks- und Bezirksjugendschau 2010**

Die 61. Bezirksgeflügel- und Bezirksjugendschau fand in Schwarzenbach a. d. Saale statt. Für die Durchführung geht mein Dank an den GZV Schwarzenbach a. d. Saale und dem KV Hof/Rehau. Ein besonderer Dank gilt von meiner Stelle als Ausstellungsleiter dieser Schau vor allem an unseren Schirmherrn Dr. Christian Heinrich Sandler, der sein Amt sehr

ernst nahm, sowie an alle Helfer und die Aussteller, die der Schau mit 1826 Tieren eine ordentliche Tierzahl verpasst haben. Besonders hervorzuheben war bei der Schau die hohe Besucherzahl, vor allem aus dem Bereich der Nichtzüchter, sowie die sehr gut besuchte Eröffnung der Schau. Besonders gefreut hat mich, das unser Landesverbandsvorsitzender Manfred Kull sich es nicht nehmen ließ, bei der Eröffnung der Schau dabei zu sein. Mein Fazit zur Schau ist, dass diese 61. Oberfränkische Rassegeflügelschau sich in der Öffentlichkeit hervorragend präsentierte und bei vielen einen positiven Eindruck hinterlassen hat.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen bedanken, die für unsere schöne Rassegeflügelzucht leben, sie unterstützen und sie lieben.

## **Zum Wohle der oberfränkischen Rassegeflügelzucht**

Drei Mitglieder des BV-Ausschusses haben ihr Amt in andere Hände gelegt.

Mein Zuchtfreund Ernst Fleischmann war als Bezirkszuchtwart für Tauben neun Jahre tätig. Er erfüllte seinen Posten immer mit Freude und Witz. Etwas anderes kannte ich von ihm nicht. Ich bedanke mich bei dir, lieber Ernst, für die hervorragende Arbeit und bin dankbar, dich kennen gelernt zu haben. Auch wenn du jetzt deinen Posten los bist, gehörst du immer noch zu uns und unserer oberfränkischen Rassegeflügelzucht.

Neun Jahre gehörte Hans-Peter Falk als Kreisvorsitzender des KV Coburg dem Bezirksverbandsausschuss an. Mit gewollten und ungewollten Witz und Humor brachte unser Peter immer frischen Wind in die Sitzungen. Er vertrat seinen Kreisverband Coburg mit seinem unbestechlichen Scharm und leistete mit seinem fachlichen Wissen für die oberfränkische Rassegeflügelzucht einen großen Dienst.

Ebenfalls neun Jahre wirkte Hilmar Neder als Kreisvorsitzender des KV Lichtenfels im BV-Ausschuss mit. Glücklicherweise geht unser Hilmar dem Ausschuss nicht verloren, sondern wirkt als Bezirkszuchtwart für Hühner weiter für die oberfränkische Rassegeflügelzucht mit. Seinen Kreisverband Lichtenfels vertrat unser Hilmar hervorragend, informierte sich über alles und gab sich immer äußerst große Mühe alles korrekt zum Wohle der oberfränkischen Rassegeflügelzucht abzuwickeln. Hierfür gilt mein Dank und meine Anerkennung lieber Hilmar.